

Tagesaktion: **1. Passanten-Portrait:**

Burgweintinger Bürger werden portraitiert  
und zeichnen ihrerseits die Künstlerin



**2. Portrait-Plakat:**

subjektive Selektion der Zeichnungen  
Herstellen von Plakaten nach den Zeichnungen  
Anbringen der Plakate im Stadtraum



Burka, 2010  
mobile Installation, 3-teilig  
Zeltstangen, Kleiderbügel, Draht, Gewebband, Plane  
3,3 x 1,2 x 0,8 m  
temporäre Installation im öffentlichen Raum, Nürnberg



Filter, 2011  
Installation (unter Einbezug der örtlichen Mischwasser-Anlage)  
Plane, Dachlatten, Kaffeesatz, Wasser, Schlauch, Feststellrollen, Teichfolie  
4,5 x 5 x 7 m  
Ausstellungsansicht Industriehalle Nordostpark Nürnberg



Filter (Zeichenapparat), 2011  
Installation/Wand-Zeichnung  
Regal, Kaffeefilter, Draht, Pastiktasse, Plastikwanne, Hocker, Teppichflies, Untertasse, Kaffee  
1,75 x 0,8 x 0,8 m  
Ausstellungsansicht Kunstverein Marburg

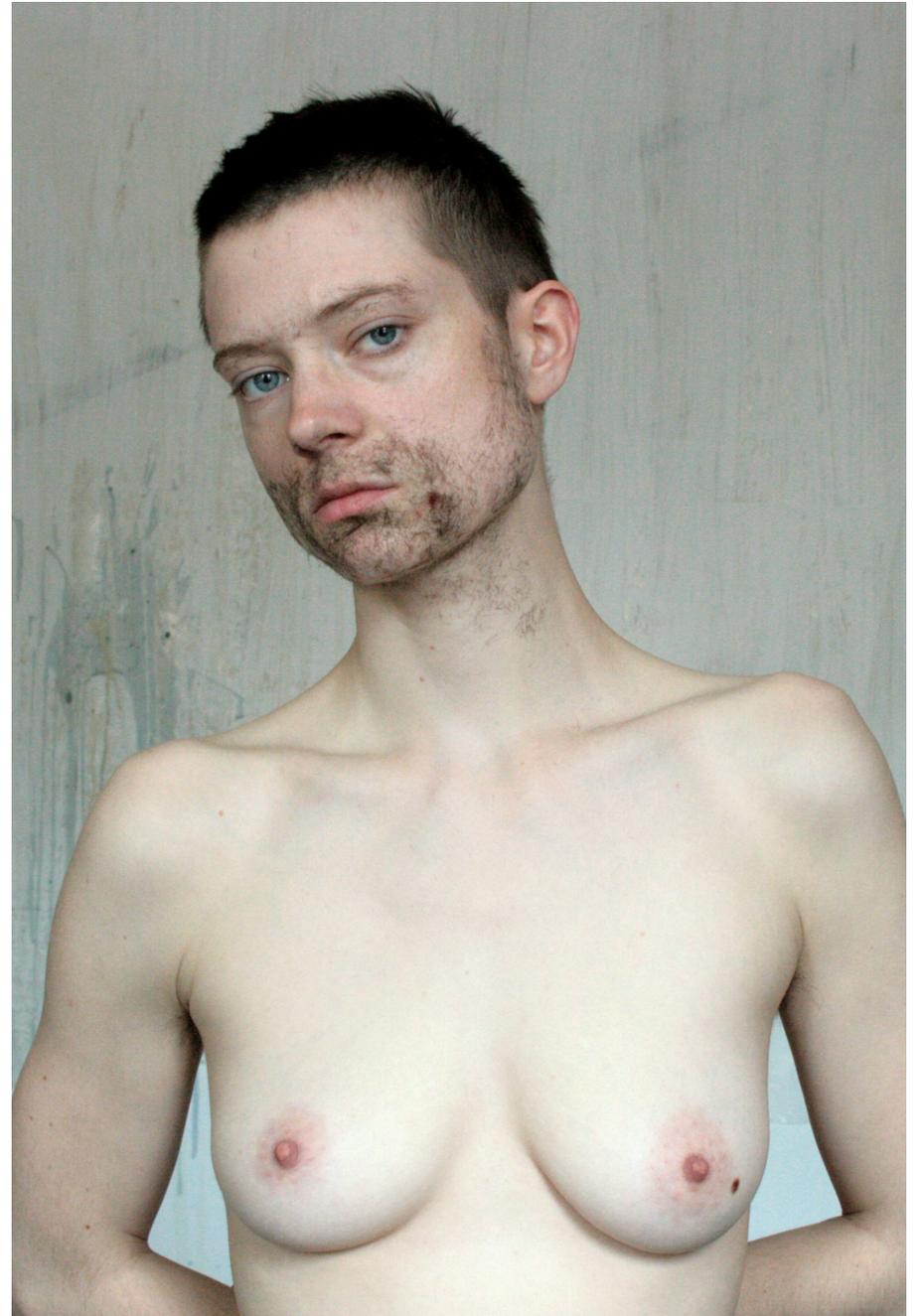


Pangea, 2010  
Installation, mit Thea Möller  
Silikon, Pfefferminztee, Scheinwerfer  
ca. 7 x 18 m  
Ausstellungshalle AdBK Nürnberg

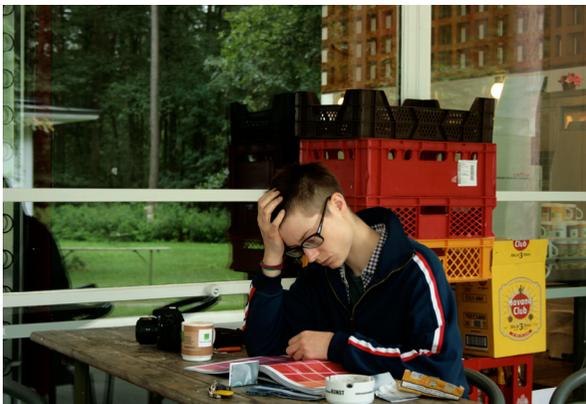
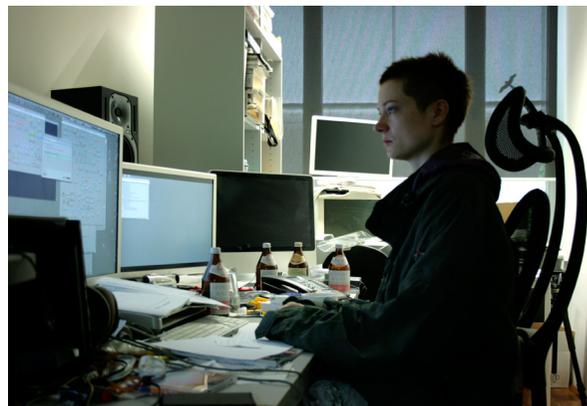


reziprok, 2010/11, Serie von Fremdportraits (Auswahl), Kugelschreiber auf Schreibmaschinenpapier, je 21 x 14 cm

Die bereits 2006 begonnene Serie ist die Dokumentation eines wechselseitigen Zeichenprojektes. Alle abgebildeten Zeichnungen zeigen die gleiche Person aus der Sicht verschiedener Zeichner. In Ausstellungssituationen werden die Portrait-Paare zusammen präsentiert. Manchmal entsteht im Vergleich der beiden Zeichnungen eine Art virtuelles Mischwesen, das die Merkmale beider Portraitierten vereint.



Ike Heid (Selbstportrait mit Bart), 2011, Fotografie, 42 x 27 cm



Ike Heid (praktische Überlegungen zu Identität), 2011, Serie inszenierter Fotografien (Auswahl), 21 x 15 cm

Die insgesamt 16-teilige Serie ist die Dokumentation einer Tages-Aktion, in der versucht wurde, alle wichtigen Funktionen eines hierarchisch strukturierten Systems zu verkörpern. Dargestellt am Beispiel der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg.



Schwarzmarkt - Aktionswoche in der Vitrine, 2011

Rauminstallation (Endbild der Wochen-Aktion)

Mehl, Eierschalen, elektrische Kochplatte, Kabel, Schnur, Glühbirne, Steckdosen, wattierter Maleranzug, Leiter, Latten, Schüssel, Crêpes  
2,5 x 4,5 x 1,2 (0,5) m

Ausstellungsansicht Vitrine, Schauraum für junge Kunst, Hauptbahnhof Nürnberg



Sonde (Absturz), 2011  
mit Maria Gleu und Robert Rist  
Installation (1:1 Modell des Nürnberger Ausstellungsraums die Vitrine)  
Dachlatten, Mdf-Platten, Folie, Neon-Röhren, Kabel, Schläuche  
2,5 x 4,5 x 1,2 (0,7) m  
Ausstellungsansicht Außenraum AdBK Nürnberg



Tarnhügel, 2010  
Installation/Projektion  
Plane, Acrylfarbe, Draht, Klebeband, Nylonschnüre  
ca. 3,3 x 3,3 x 2 m  
Ausstellungshalle AdBK Nürnberg



Burka-Raum, 2011  
Installation im Aufbau  
Zeltstangen, Draht, Gewebeband, Plane, Papp-Maché, Nivea-Creme  
3,5 x 1,8 x 2,2 m  
temporäre Installation Kaiserschloss, Lauf a. d. Pegnitz



Raumbild (Insel), 2011

Installation

Deckenpaneele, Kartonrolle, Papier, Farbe, Kaffeesatz, Sägespäne, Pustebumen

4,5 x 2 x 5,5 m

Ausstellungsansicht Silberstraße Nürnberg, Leerstand (ehem. Asylbewerberheim)



Kreislauf (Trichter, Rohr, Kaffeebeet), 2012

Installation

Draht, Gewebeband, Kaffeesatz, Regen, Leitungswasser, Schlauch, Feststellrollen,  
Plastikplane, Dachlatten

4 x 5,5 x 1,5 m

Ausstellungsansicht Ölhalle/Hafen, Offenbach



Kaffeegebiet, 2012  
Bodenmalerei  
Kaffeesatz, Wasser  
ca. 4 x 5 m  
Installationsansicht Außenraum Ölhalle/Hafen, Offenbach



## Handlungsablauf:

1. Die Laborleitung informiert über Ziel und Hergang der Untersuchung.
2. Ein Proband betritt nach Aufforderung allein das Labor.
3. Er wählt eine Körperstelle aus und entkleidet diese nötigenfalls.
4. Die Laborleitung füllt Kaffee in einen Filter.
5. Der Proband benetzt seinen Körper mit Kaffee.
6. Der eingeriebene Körperteil wird auf sauberes Papier gedrückt.
7. Der Abdruck wird mit UVA-Licht bestrahlt und archiviert.

Art: partizipative Performance/Rauminstallation

Maße: 2 x 3,2 x 5,2 m, diverse Materialien

Ort: Silberstraße Nürnberg, Leerstand (ehem. Asylbewerberheim)

Dauer: 20. Mai 2011, 19.30 - 22.30 Uhr

21. - 27. Mai 2011, täglich 13 - 19 Uhr



Ein Proband bereitet seinen Oberkörper für den Abdruck vor.



Die Laborleitung untersucht einen Körperabdruck.



Art: partizipative Performance/Rauminstallation  
Maße: 4,5 x 2,2 x 4 m, diverse Materialien  
Ort: Waschraum in Industriehalle, Leerstand  
Nordostpark, Nürnberg  
Dauer: 21. Juni 2011, 19 - 22 Uhr  
22. - 28. Juni 2011, täglich 15 - 19 Uhr

1. Im Eingangsbereich informiert die Laborleitung über Funktion und Arbeitsweise des Haar-Labors.
2. Interessenten können individuelle Termine vereinbaren oder bei einer Tasse Kaffee auf die nächste Behandlungsmöglichkeit warten.
3. Im Labor nimmt der Proband auf einem Hocker Platz und wählt eine oder mehrere Haarsträhnen aus, die mit Pflanzenhaarfarbe behandelt werden.
4. Nach einer kurzen Trocknungsphase werden die gefärbten Haarpartien abgeschnitten, gebündelt und mit UVA-Licht bestrahlt.
5. Die Haarsträhnen werden auf einem Leuchttisch präsentiert.  
Zusammen mit einer Kontrollgruppe unbehandelter Haare entsteht ein Farbverlauf.



Ein Proband bei der Trocknung der gefärbten Haarsträhnen



Art: Performance/Rauminstallation  
Maße: 2,5 x 4,5 x 1,2 (0,7) m, diverse Materialien  
Ort: die Vitrine, Schauraum für junge Kunst  
Bahnhofspassage (Unterführung), Nürnberg  
Dauer: 27. Oktober - 03. November 2011,  
täglich 13 - 20 Uhr

In einer einwöchigen Aktion wurden 111 Eier verbraucht, um schwarze Crêpes zu backen. Die Eier wurden ausgeblasen und die Identifikationsnummern, die ihre Herkunft angeben, geschwärzt. Die leeren Eierschalen wurden geweißt und mit Mehl bestäubt. Sie wurden in Eierkartons sortiert und blieben im Ausstellungsraum.

Der Teig aus Eiern, Mehl und Wasser wurde mit schwarzer Lebensmittelfarbe eingefärbt. Die fertigen Crêpes wurden auf einer improvisierten Waage ausbalanciert. Zwei gleichwertige Stapel entstanden.



1. Tag: sieben Eier
2. Tag: vierzehn Eier
3. Tag: einundzwanzig Eier
4. Tag: achtundzwanzig Eier
5. Tag: einundzwanzig Eier
6. Tag: dreizehn Eier
7. Tag: sieben Eier



o.T. (Männer-Oberkörper), 2011, Serie von 28 Fotografien, je 21 x 13 cm

Die Serie entstand in einer Tages-Aktion vor dem neutralen Hintergrund einer gefliesten Behinderten-Toilette in der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg.

Die Oberkörper-Portraits sind eine Verbildlichung der vielfältigen Möglichkeiten männlicher Körperformen und dienen als Anregung für eine modellierte Silikon-Prothese, die individuell an den Rumpf der Trägerin angepasst wurde.



Ike Heid  
(Selbstportrait mit Silikon-Prothese), 2011, Fotografie, 29 x 13 cm



Praxisleitung C. Loch

Die Praxisleitung informiert über natürliche und zivilisatorische Strahlungsquellen und über mögliche negative Auswirkungen auf den Körper.

Individuelle Beratungs- und Behandlungstermine können vereinbart werden.

Die patientenfreundliche Behandlung basiert auf der Kombination verschiedener Komponenten:

- Strahlenbogen mit Neonlicht
- elektromagnetische Frequenzen
- Naturprodukt Gips (mit Zeolith angereichert)

Nach der Behandlung besteht die Möglichkeit, sich eine individuell angepasste Strahlenschutz-Prothese anfertigen zu lassen.

Art: Performance/Rauminstallation

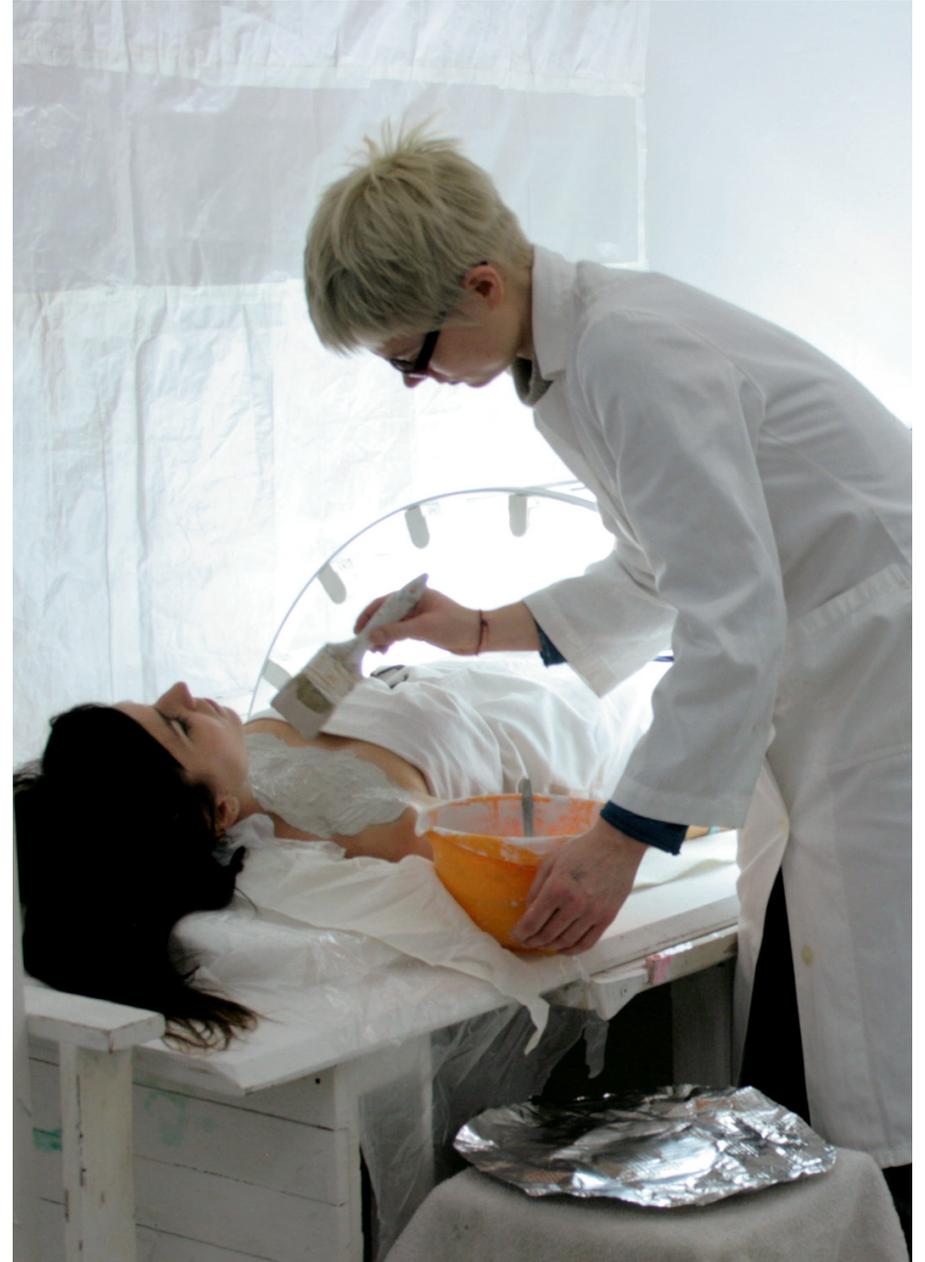
Maße: 5,5 x 2,2 x 4,5 m, diverse Materialien

Ort: Petzoltstraße 11, Nürnberg  
(temporärer Ausstellungsort)

Dauer: 18. - 24. Februar 2012,  
täglich 11 - 19 Uhr



Praxis-Equipment: Strahlenbogen und elektromagnetische Frequenzen



Die Praxisleitung trägt den flüssigen Gips auf.

Carmen Loch

geb. 1983 in Bamberg, lebt und arbeitet in Nürnberg

#### Ausbildung

2011 - 2012                   Aufbaustudiengang Kunst und öffentlicher Raum, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg  
2005 - 2011                Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg, Klasse Munding, Meisterschüler  
2007/08                    École des Beaux-Arts, Toulouse (F)  
2006/07                    Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg, Philosophie/Ethik

#### Auszeichnungen/Stipendien

2012/2013                 Aufenthaltsstipendium Cité internationale des Arts, Paris (F)  
  
2012                        Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG  
Nominierung: Stipendium junge Kunst Essen  
Nominierung „Bayerischer Kunstförderpreis - Sektion Performance“ (Endauswahl)  
  
2011                        Materialpreis zur Jahresausstellung, Klasse Munding, AdBK Nürnberg  
Nominierung: Stipendium junge Kunst Essen  
  
2011/10/07                Kunstförderpreis der Stadt Lauf  
  
2007                        Stipendium des deutsch-französischen Jugendwerkes  
Stipendium der Freunde der Akademie, AdBK Nürnberg

#### Ausstellungen/Projekte

2012                        - Performance Workshop/Platform Young Performing Artists, IPA (International Performance Association), Istanbul, (T) (August 2012)  
- Strahlenpraxis, Arena der jungen Künste e.V., Performancefestival Erlangen (Juli 2012)  
- Strahlenpraxis - partizipative Performance in Rauminstallation, Göppingen, in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Göppingen (Juni 2012)  
- GEGENSTRÖM - Festival für experimentelle Musik und Klangkunst, Nürnberg  
- Happy few, (Ausstellungsprojekt), Ölhalle am Hafen, Offenbach  
- Strahlenpraxis - partizipative Performance in Rauminstallation, Petzoltstraße 7, Nürnberg  
  
2011                        - Schwarzmarkt - Aktionswoche in der Vitrine, die Vitrine Schauraum für junge Kunst in Nürnberg  
- Teilnahme: Performance von Eunhye Hwang, Kunstverein Nürnberg  
- Survey, Studierende der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg im Marburger Kunstverein, Marburg  
- Teilnahme: Symposium „fucking space. Arbeiten am Raumbegriff“, Völklingen  
- b:east, temporäres Kunst- und Kulturunternehmen im Nürnberger Nordostpark, Nürnberg  
- „nd.“ Projekt mit Maria Gleu und Robert Rist, Jahresausstellung AdBK, Nürnberg  
- Silberstraße, studentisches Ausstellungsprojekt in Leerstand (chem. Asylbewerberheim) unter Leitung von Thomas Kilpper, Nürnberg  
- Kunstförderpreis der Stadt Lauf, Außenstelle AdBK, Nürnberg  
  
2010                        - „Pangea“ mit Thea Möller, Ausstellungsreihe „ZaKk. - Zeitlich begrenzte Ausstellungsreihe kontemporärer Kunst“ Ausstellungshalle, AdBK, Nürnberg  
- „Nährboden für das Bodenlose“ mit Thea Möller, Akademie Galerie Nürnberg  
- „gececondu“ und „Vulkan“, Gruppenprojekt/Jahresausstellung der AdBK, Nürnberg  
- „Zeugzusammenhang“ mit Thea Möller, Benjamin Zimmermann, Benjamin Zuber  
Ausstellungsreihe „ZaKk. - Zeitlich begrenzte Ausstellungsreihe kontemporärer Kunst“  
Ausstellungshalle, AdBK, Nürnberg  
  
2008                        - "Chambre 302" Ecole des Beaux Arts, Toulouse  
  
2007                        - „Prozessuale Architektur- Klasse Munding“, Kunst in der Scheune, Altstadtfreunde e.V., Nürnberg  
- „Menschenbild“ Anatomisches Institut, Universität Erlangen-Nürnberg  
  
2006                        - "draw attention! Achtung Zeichnung", Kulturort Badstraße 8 e.V., Fürth  
  
2005                        - „KURZSCHLUSS – Erstes bundesweites Vernetzungsprojekt von Kunststudenten“  
ASTA Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart  
In Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein, Stuttgart